



leererkopf14 am JKF 2009: gemütliche Lagerfeuerstimmung mitten in der Stadt



14 Jugendorganisationen unter einem Dach: und alle profitieren...

Info: Sie sind leererkopf14:

- askja BL (kirchl. Jugendarbeit RKK BL)
- Blue Cocktail Bar (Blaukreuz BS/BL)
- e9 jugend & kultur
- ecco! (Kinder- und Jugendarbeit RKK BS)
- FaJu (Fachstelle Jugendarbeit ERK BL)
- Jugendrotkreuz Basel
- Infoklick
- Jugendallianz Sektion Basel
- Jungwacht Blauring BL/BS
- KOJE (kirchl. Jugendarbeit ERK BS)
- MJA B/R (Mobile Jugendarbeit Basel/Riehen)
- Pfadi Region Basel
- Roundabout (Blaues Kreuz BS/BL)
- Knotenpunkt F80

14 Jugendorganisationen spannen am JKF zusammen:

Weil man nur einen leeren Kopf wieder füllen kann...

Am Jugendkulturfestival Basel (JKF) wird der Pyramidenplatz von "leererkopf14" bespielt. Die Vereinigung von 14 Jugendorganisationen aus Stadt und Land werden den Pyramidenplatz in eine grüne Stadt-Oase verwandeln, inklusive Springbrunnen, Street-Soccer, Lagerfeuer und mehr.

Am JKF 2009 präsentierte leererkopf14 den Pyramidenplatz als Lounge, die sich sich innert Kürze zum Begegnungs-Ort mauserte. Hier konnte man zwischen den Konzertbühnen abschalten, sich hinsetzen, eine Wurst am Lagerfeuer braten oder einfach reden. 2011 ist leererkopf14 noch vielfältiger.

Die grüne Lunge des JKF

"Wir haben die Grundhaltung von 2009 aufgenommen und akzentuiert", meint Christine Nussbaumer vom Kernteam. 2011 wird der Pyramidenplatz zu einem grünen Park. als luftiges Pendant zum urbanen JKF-Programm. "Neben dem entspannenden Bereich mit Feuerstelle, Parkstühlen und Bar kann man in der Street-Soccer-Anlage Ball spielen oder sich in Parkour versuchen. Ein Springbrunnen bildet das Zentrum des Parks und steht für die Erfrischung und aktive Erholung, die ein guter Park bietet - quasi die grüne Lunge des JKF."

Den Kopf leeren

Und was bedeutet denn der sperrige Namen leererkopf14? Thierry Moosbrugger aus dem Kernteam sagt: "Unser Name ist Programm: Wir sind 14 Jugendorganisationen und möchten den Jugendlichen eine Möglichkeit geben, um die vielen Eindrücke vom JKF setzen zu lassen, damit sie sich erfrischt wieder in die Kultur-Angebote stürzen können. Eben: den Kopf leeren, damit man wieder Platz für Neues hat."

Mehrwert für Alle

Martin Madörin erläutert: "Viele Jugendorganisationen leben heute in einem starken Organisations-Egoismus, bei dem die Präsentation des eigenen Profils wichtiger ist als die Zielgruppe, nämlich die Jugendlichen. Mit leererkopf14 jedoch führen wir eine win-win-win-Situation herbei: Gemeinsam können wir den Jugendlichen ein grosses, tolles Angebot bieten. Durch die konkrete Zusammenarbeit entstehen Beziehungen zwischen den Organisationen, von denen jedes einzelne Mitglied nachhaltig profitiert." So entstanden nach dem JKF 2009 zahlreiche weitere Kooperationen aus dem leererkopf14-Team heraus.

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Thierry Moosbrugger, askja BL, 079 754 13 63

Weitere Informationen und Bildmaterial finden Sie unter:
www.leererkopf.ch